Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 39

Anhang: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Inscrate im "Nebesspatter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Exsolg, als dieselben je eine ganze Isoge aufliegen und beachtet werden Anserdanger Auferatausträge sind einzusenen die Annoncen-Expedition von Grest Fühlt & Co., Marktgasse 14 Bürich. Freis pro Ietse 30 Ap.; bei Wiederholungen wird großer Kabatt bewilligt. Auskunst über asse in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeststäch ertheilt.

Offene Commis- und Reise-Stelle

M O 4947 an Orell Füßli & Co. in Zürich

Gesucht:

Buchhalter oder Kaffier

Engagement. Gute Referenzen stehen zu Diensten Offerten sub O 4949 Z an Orest Füßles Co. in Zürich.

Ein angehender

Commis,

gwei Jahre in einem Bant-Golchäft ig war und die doppelte Budhaltung gründ-serstellt, münicht eine Gelelt mei einem Baute Sambels-Gelödit. Gute Zeugnisse stehen Diensten. Anspride äußerst becheiten und ritt nach Belieben. International die Belieben.

Kärbermeister=Gesuch.

at und mit diesen Arbeiten vertigen, jogleich dauernde Ansiellung, Räherek die Annoncen-Expedition **Drell Füßli** o. in **Zürich**. Gute Zengniss sind [4885

Baufach.

emitim in Winterlipr absolutin hat, uter ganz beschenen Angleiten Angleiten Bat, uter ganz beschenen Angleiten bat, uter ganz beschenen Angleiten ein Better der Stüftling, in Jürich.

Wein - & Liqueur - Etiquetten

sind immer in grosser Auswahl und zu billigen Preisen vorräthig

J. Schmid, Lithograph, e736] Napfgasse 1, Zürich.

Sommer-Restauration [656] WAID BEI ZURICH

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.



Reine Naturweine.



Feinste rothe und weisse Gebirgsweine von 45-2000 Franken per Hektoliter.

Feinstes Kaffee-Surrogat.

Für meine vorzüglichen Kaffee-Essenzen, offen und in Pfund-Büchsen, werden in allen grössern Ortschaften der Schweiz Depots errichtet.

Die verehrten Hausfrauen und die Herren Besitzer von Hotels und Cafés werden speziell zu einem Versuche mit diesem ausgezeichneten Kaffee-Surrogat eingeladen.

Müller-Landsmann,

695]

Kolonialwaarenhandlung in Lotzwyl (Bern).

Zeugniss.

Die Kaffee-Essenz von Herrn Müller-Landsmann in Lotzwyl kann als ein passes, angenehmes und nahrhaftes Surrogat Jedermann bestens empfohlen werden.

R. v. Fellenberg, Chemiker.

Auch zwei fromme Christen!

Rniff: "Ich begreife nur Gines nicht in ber chriftlichen Lehre, ben wunderlichen Gat: Geben ift feliger als nehmen." Bfiff: "D, den begreif' ich fehr gut, d. h. beim Brügeln."

Bedauerlich!

Jüngsthin verbrannten leider Drei Menschen und ein - Schneiber.

Die Weltkrisis.

Jungft Rachts ichrie Giner vom Strius ber (3ch hab's ganz beutlich vernommen): "Bring' Giner ein paar Milliarden her! Wir find auf ben Sund gekommen." Da lacht bas gange Connensystem: "Du guter Herr Siriander! Bring' du sie uns! wir brauchten sie fehr. Sind Mu' bankerott mit einander."

Aurzweg.

Schnaug: "Die Einen fagen, die Schweiz follte fich im Fall eines Rrieges gleich mit Frantreich, die Undern mit Deutschland verbinden; welche haltst du für dummer?"

Kauz: "Die Einen find Narren, und die Andern nicht gescheibt; das ist der ganze Unterschied. Es gibt nur Gines, was noch pfiffiger wäre." beliebiger b Pressburg

Schnaug: "Was benn?"

ab

Raug: "Das Land gleich bem Teufel zu verschreiben."

Seppli fclägt in ein oberes Stud Bergland, bas ihm auf ein unteres hinunterzurutschen broht, große Pfahle als riefige Nägel.

Nachbar: "Was treibst du da?" Seppli: "Landesbefestigung."

Vom Büchertisch

Die "Helvetia", Monatsschrift zur Unterhaltung und Belehrung des Volkes, herausgegeben von Robert Weber, beginnt soeben ihr viertes Lebensjahr und macht alle Anstrengung in allen ihren Leistungen immer mehr zu einem geistigen Gemeingut des Schweizervolkes zu werden. Möge sie dabei auf die thätige Mitwirkung aller Einsichtigen und Gutdenkenden rechnen können und möchte vorab das schweizerische Publikum in allen Gauen dem nationalen Unternehmen seine Gunst entgegenbringen, damit, gegenüber den oft faden Erzeugnissen ausländischer Konkurrenz, unsere einheimischen hervorragenden Schriftsteller, die darauf ausgehen, zur Bildung und Belehrung aller Klassen durch einen wahrhaft geistigen Nahrungsstoff ihr Möglichstes beizutragen, zu ihrem Recht kommen!

(Fortsetzung auf folgender Seite.)



Inscrate im "Nebesspatter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Exsolg, als dieselben je eine ganze Isoge aufliegen und beachtet werden Anserdanger Auferatausträge sind einzusenen die Annoncen-Expedition von Grest Fühlt & Co., Marktgasse 14 Bürich. Freis pro Ietse 30 Ap.; bei Wiederholungen wird großer Kabatt bewilligt. Auskunst über asse in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeststäch ertheilt.

Offene Commis- und Reise-Stelle

M O 4947 an Orell Füßli & Co. in Zürich

Gesucht:

Buchhalter oder Kaffier

Engagement. Gute Referenzen stehen zu Diensten Offerten sub O 4949 Z an Orest Füßles Co. in Zürich.

Ein angehender

Commis,

gwei Jahre in einem Bant-Golchäft ig war und die doppelte Budhaltung gründ-serstellt, münicht eine Gelelt mei einem Baute Sambels-Gelödit. Gute Zeugnisse stehen Diensten. Anspride äußerst becheiten und ritt nach Belieben. International die Belieben.

Kärbermeister=Gesuch.

at und mit diesen Arbeiten vertigen, jogleich dauernde Ansiellung, Räherek die Annoncen-Expedition **Drell Füßli** o. in **Zürich**. Gute Zengniss sind [4885

Baufach.

emitim in Winterlipr absolutin hat, uter ganz beschenen Angleiten Angleiten Bat, uter ganz beschenen Angleiten bat, uter ganz beschenen Angleiten ein Better der Stüftling, in Jürich.

Wein - & Liqueur - Etiquetten

sind immer in grosser Auswahl und zu billigen Preisen vorräthig

J. Schmid, Lithograph, e736] Napfgasse 1, Zürich.

Sommer-Restauration [656] WAID BEI ZURICH

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.



Reine Naturweine.



Feinste rothe und weisse Gebirgsweine von 45-2000 Franken per Hektoliter.

Feinstes Kaffee-Surrogat.

Für meine vorzüglichen Kaffee-Essenzen, offen und in Pfund-Büchsen, werden in allen grössern Ortschaften der Schweiz Depots errichtet.

Die verehrten Hausfrauen und die Herren Besitzer von Hotels und Cafés werden speziell zu einem Versuche mit diesem ausgezeichneten Kaffee-Surrogat eingeladen.

Müller-Landsmann,

695]

Kolonialwaarenhandlung in Lotzwyl (Bern).

Zeugniss.

Die Kaffee-Essenz von Herrn Müller-Landsmann in Lotzwyl kann als ein passes, angenehmes und nahrhaftes Surrogat Jedermann bestens empfohlen werden.

R. v. Fellenberg, Chemiker.

Auch zwei fromme Christen!

Rniff: "Ich begreife nur Gines nicht in ber chriftlichen Lehre, ben wunderlichen Gat: Geben ift feliger als nehmen." Bfiff: "D, den begreif' ich fehr gut, d. h. beim Brügeln."

Bedauerlich!

Jüngsthin verbrannten leider Drei Menschen und ein - Schneiber.

Die Weltkrisis.

Jungft Rachts ichrie Giner vom Strius ber (3ch hab's ganz beutlich vernommen): "Bring' Giner ein paar Milliarden her! Wir find auf ben Sund gekommen." Da lacht bas gange Connensystem: "Du guter Herr Siriander! Bring' du sie uns! wir brauchten sie fehr. Sind Mu' bankerott mit einander."

Aurzweg.

Schnaug: "Die Einen fagen, die Schweiz follte fich im Fall eines Rrieges gleich mit Frantreich, die Undern mit Deutschland verbinden; welche haltst du für dummer?"

Kauz: "Die Einen find Narren, und die Andern nicht gescheibt; das ist der ganze Unterschied. Es gibt nur Gines, was noch pfiffiger wäre." beliebiger b Pressburg

Schnaug: "Was benn?"

ab

Raug: "Das Land gleich bem Teufel zu verschreiben."

Seppli fclägt in ein oberes Stud Bergland, bas ihm auf ein unteres hinunterzurutschen broht, große Pfahle als riefige Nägel.

Nachbar: "Was treibst du da?" Seppli: "Landesbefestigung."

Vom Büchertisch

Die "Helvetia", Monatsschrift zur Unterhaltung und Belehrung des Volkes, herausgegeben von Robert Weber, beginnt soeben ihr viertes Lebensjahr und macht alle Anstrengung in allen ihren Leistungen immer mehr zu einem geistigen Gemeingut des Schweizervolkes zu werden. Möge sie dabei auf die thätige Mitwirkung aller Einsichtigen und Gutdenkenden rechnen können und möchte vorab das schweizerische Publikum in allen Gauen dem nationalen Unternehmen seine Gunst entgegenbringen, damit, gegenüber den oft faden Erzeugnissen ausländischer Konkurrenz, unsere einheimischen hervorragenden Schriftsteller, die darauf ausgehen, zur Bildung und Belehrung aller Klassen durch einen wahrhaft geistigen Nahrungsstoff ihr Möglichstes beizutragen, zu ihrem Recht kommen!

(Fortsetzung auf folgender Seite.)